



**Berg
frei!**

*Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,
liebe Leserinnen und Leser,*

viel Spaß beim Lesen der Dezember-Ausgabe unserer Vereinszeitschrift „Berg frei!“.

In unserem Vereinsleben ist 2022 nach der Corona-Pandemie einigermaßen wieder Normalität eingeleitet, da treffen uns die Folgen des Angriffskrieges von Russland gegen die Ukraine. Ich hoffe doch sehr, dass dieser Krieg bald ein positives Ende für die Demokratie findet.

Trotzdem möchte ich euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch wünschen.

Bedanken möchte ich mich vor allem bei den Partnern und Angehörigen der Vereinsaktiven und Funktionäre, denn diese sind es, die oft zurückstecken müssen, und bei allen Ehrenamtlichen bei den NaturFreunden, die diesen großartigen Verein am Laufen halten.

Berg frei!

Rainer Hörgl

Aktuelles aus der Bezirksjugend

Es weihnachtet in München und natürlich auch bei den NaturFreunden!

In dieser Ausgabe findet ihr folgende spannende Themen:

- > Nikolausfeier am Bootshaus – mit Grillen, Heißgetränken und natürlich einem Besuch vom Nikolaus
- > Sommerfreizeit – so war unsere Freizeit



> Vorschau – das kommt in 2023

> Und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lesen!





Bezirk

Di., 06.12.22 Nikolaus und Wintergrillen im Bootshaus
(Anmeldeformular im Internet oder in der Geschäftsstelle erhältlich)



Bergsteigen/Skifahren

16.-18.12.22 Ski-Opening in Fieberbrunn

Anmeldung ab sofort, bei e.undg.siegl@t-online.de
(begrenzte Teilnehmerzahl)

So., 22.01.23 Skitour Riedberger Horn

So., 22.01.23 Schneeschuhtour Bleicherhorn

So., 22.01.23 Skifahren mit der Ortsgruppe München
Obersending-Hochkopf

Anmeldung bis 15.01.23 bei e.undg.siegl@t-online.de

Sa., 28.01.23 Skitour Chiemgauer Alpen

11.-12.02.23 Skitouren Kitzbühler Alpen

Fr., 17.02.23 Freeridetour

Fr., 03.03.23 Freeridetour

03.-05.03.23 Skitouren Berchtesgadener Alpen

10.-13.03.23 Skitoureritage Lechtal / Namlos

So., 12.03.23 Skitour Hoher Göll



Wandern

Noch keine Termine festgelegt!



Wassersport

19.02.2023 Winterpaddeln



KUSS

Kultur

Termine werden kurzfristig je nach behördlichen Auflagen veröffentlicht.

Umwelt

04.02.2023 Exkursion: Bäume und Sträucher im Winter erkennen

Senioren

Mi., 07.12.22 Senioren-Jahresabschlussfeier im Bootshaus

Mi., 11.01.23 Stammtisch im „Alten Wirt“ Thalkirchen

Mi., 18.01.23 Wanderung von Karlsfeld zur neuen Kletterhalle in Dachau

Mi., 08.02.23 Stammtisch im „Alten Wirt“ Thalkirchen

Mi., 15.02.23 Wanderung von Karlsfeld durch das Langwieder Moos

Mi., 15.03.23 Stammtisch im „Alten Wirt“ Thalkirchen

Mi., 22.03.23 Wanderung zum Bäckerbichl bei Andechs

Soziales

Termine werden kurzfristig je nach behördlichen Auflagen veröffentlicht.

Familiengruppe

Do., 01.12.22 „Punsch und Feuer“ der OG Obersending am Bootshaus

Anmeldung bei e.undg.siegl@t-online.de

(Gerne Plätzchen oder Nüsse oder Lebkuchen mitbringen)

Do., 08.12.22 Lagerfeuer und Punsch am Bootshaus



Reparatur-Café

So., 29.01.23 14:00–17:00 Uhr am Bootshaus

So., 26.02.23 14:00–17:00 Uhr am Bootshaus

Weihnachtsessen am 24. Dezember 2022

Mittlerweile hat sich schon fast eine neue Tradition am Bootshaus entwickelt: Essen für alle und zwar umsonst! Zwar verhaselte uns Corona die letzten zwei Jahren so, dass wir es uns im Gastraum nicht soooo gemütlich machen durften. Dieses Jahr wollen wir aber durchstarten! Am 23.12. werden im Bootshaus aus geretteten Lebensmitteln verschiedene Gerichte zubereitet und diese dann am 24.12. ab 11:30 Uhr ausgegeben. Wir

planen diesmal, dass wir uns im Gastraum zusammensetzen können. Nach Bedarf gibt es am Abend Feuerschale, Punsch, Glühwein und Bratäpfel. Zeitlich kann das Essen abgeholt werden, hier einfach vorbeikommen. Über HelferInnen für das gemeinsame Kochen am 23.12. würden wir uns sehr freuen. Bitte hierzu bei Thomas unter Telefon 0179-1130931 oder soziales@nfbm.de melden.

Wintersonnwendfeier abgesagt/verlegt

Aus organisatorischen Gründen wurde die Wintersonnwendfeier vom 17.12.22 verlegt und mit dem Nikolausfest am 6.12.22 zusammengelegt.

Der Bezirk lädt am 6.12. zur Nikolausfeier und anschließenden Wintergrillen ein.

Beginn gegen 15:30 Uhr mit Feuerschale und warmen Getränken. Um 17:00 Uhr kommt der Nikolaus und angemeldete Kinder bekommen ein Säckchen.

(Anmeldeformular im Internet oder in der Geschäftsstelle erhältlich.)

Ab 17:00 Uhr ist auch der Grill angeheizt und es kann gegrillt werden. Auf Wunsch wird Grillgut (auch vegetarisch) gestellt.

Was war

Kuchenbuffet am 20. März 2022

Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine hat auch unsere jüngsten Mitglieder sehr beschäftigt. Auf die Idee und Initiative einer Klassenkameradin fingen ein paar Mädels der 3. Klasse an nach der Schule Kekse zu backen und diese in der Nachbarschaft, in der Mittagsbetreuung und der Verwandtschaft gegen Spende unter



die Leute zu bringen. Mit dem Geld kauften sie anschließend Hygieneartikel und brachten sie zu einer Sammelstelle.

Da uns dieses Engagement schwer beeindruckte, haben wir überlegt, was wir „Großen“ tun könnten. Ergebnis war ein relativ spontan geplantes Kuchenbuffet an einem sonnigen Sonntag in unserem Biergarten (Vielen Dank für die tollen Kuchen Spenden!). Natürlich standen unsere kleinen Vorbilder hinter der Theke, DJ Küchenradio beschallte die ganze Aktion und es war ein wunderschöner, leckerer und erfolgreicher Nachmittag. Die Spendengelder von über 1000 € konnten wir vor Ort noch an das Team Olga & Friends übergeben, die damit Fahrten mit Hilfsgütern an die Grenze zur Ukraine finanzierten und bei der Rückfahrt Mitfahrgelegenheit für geflüchtete Menschen anbieten konnten.

Mit übrigen Geldern aus der Kekse-Aktion



der Mädels luden wir geflüchtete Menschen über JUNO zu unserem diesjährigen Sommerfest ein (juno-munich.org), diese konnten dann umsonst dort essen.

Mia Kraus

Seniorenwanderung von Seefeld-Hechendorf nach Andechs

Am 21. September war eine Wanderung zum Kloster Andechs geplant. Morgens allerdings schon das erste Problem: Weder die MVG-App noch die Anzeigetafel am Bahnsteig zeigten die geplante S-Bahn an. Doch die meisten Teilnehmer erschienen schon früher an der Donnersbergerbrücke. Sicher ist sicher. Spontan fuhren wir einen Zug früher nach Seefeld-Hechendorf. Inzwischen wurde bekannt, dass der nicht angezeigte Zug doch fuhr. So warteten wir noch 20 Minuten auf den Rest der Gruppe.

Eine Busstation vom Bahnhof Seefeld zum Schloss, dann ging die Wanderung



los. Durch schönen Mischwald, vorbei an kleinen Bächen oberhalb des Pilsensees führte uns der Weg nach Widdersberg. Kurze Pause an einem Warthäuschen mit Bücherschrank. Dann ging's vorbei an abgeernteten Feldern und Wiesen. Das Wetter war gut zum Wandern. Bald sah man aus der Ferne den Kirchturm des Klosters Andechs. Durst und Hunger trieben die ersten zu schnellem Schritt an. Manchem zu schnell für eine Seniorenwanderung. Dafür wurde der Wanderleiter kritisiert. Schließlich erreichten alle den Biergarten beim Kloster Andechs und stärkten sich mit einer ordentlichen Brotzeit.

Die meisten fuhren mit dem Bus nach Herrsching, drei von uns waren noch fit genug und gingen zu Fuß durchs Kiental bis zur S-Bahn. So wurde ein schöner Wandertag beendet.

Claus Otrembnik
OG Karwendel



Ihr Fotograf für magische Momente.

Tel. 0172/3132967

info@meine-hoch-zeit.de

Rudi Seidl

OG Hochkopf-Obersending

Was war

Spontane Fahrt nach Ulm

Kurzentschlossen haben wir uns am 26. August unter Karins Führung auf den Weg gemacht und sind mit der DB nach Ulm gefahren (das 9-€-Ticket muss ja ausgenutzt werden).



Unsere erste Station führte uns ins Fischerviertel. Die restaurierten Fachwerkhäuser sind mehr als sehenswert und lassen einen gedanklich ins Mittelalter zurück versetzen. Durch die Gerbergasse und der Fischergasse entlang sind wir zum Schiefen Haus, das heute ein Hotel beherbergt. Von dort ging es weiter zur Alten Stadtmauer an der Donau und zum Metzgerturn. Karin erzählte uns dort die Geschichte vom Ulmer Spatz. Weiter ging es am Rathaus mit seiner astronomischen Uhr und den Fassaden-Wandma-

lereien und am Ulmer Münster vorbei zum Mittagessen in den Herrenkeller, der sehr zu empfehlen ist, für jeden, der Ulm besucht. Gestärkt machten wir uns danach auf den Weg zum Ulmer Münster. Das evangelische Gotteshaus ist mit seinem aus Eiche geschnitztem Chorgestühl eine Sensation. Wir waren alle begeistert von der einzigartigen Sehenswürdigkeit mit dem höchsten Kirchturm der Welt. Über die Nordseite der Alten Stadtmauer ging es schließlich zurück zum Bahnhof und von dort wieder nach München.

Ein großer Dank an Karin, durch ihre Initiative und Stadtführung durften wir einen wunderschönen Tag in Ulm erleben.

Heidi Marx

Ortsgruppe München Süd-Watzmann

Unsere Arbeitstour in Schönau am 15. Oktober 2022

Zusammen mit Hüttenreferenten Herbert Weiß und Stefan Deubler trafen sich Mitglieder verschiedener Münchner Ortsgruppen zur Herbst-Arbeitstour im NaturFreunde-Haus in der Schönau. Neben den gründlichen Reinigungsarbeiten in und um die Hütte wurden die Holzvorräte aufgefüllt und die Rauch- und Feuermelder geprüft. Bei Brotzeit und Kaffee

und Kuchen (vielen Dank an die Spender) wurden die Pläne für weitere Erhaltungsmaßnahmen besprochen, die im nächsten Jahr erfolgen sollten.

Die nächsten Termine für die Arbeitstouren sind jeweils am 3. Samstag im März und Oktober geplant: 18.03.2023 und 20.10.2023



Unsere Arbeitstour im Bootshaus am 22. Oktober

Die Referenten baten um Hilfe für die Herbstarbeitstour am Bootshaus und fast keiner kam. Von 16 Ortsgruppen kamen Helfer aus fünf Ortsgruppen.

Vielen Dank an alle anwesenden Helfer von 2,5 bis über 80 Jahre (Danke Hartmut). Danke auch an die zufällig anwesenden Spielplatzbesucher für ihre spontane Mithilfe.

Folgende Arbeiten wurden erledigt:

- Ca. 12 m³ Laub gereicht
- Laubhaufen für die Igel und für die

Kinder aufgehäuft

- Spülmaschine und Wasseranschluss im kleinen Sitzungsraum installiert
- Spielplatz aufgeräumt
- Sandkasten gereinigt
- Ca. 2 Ster Holz gespalten und aufgerichtet
- Parkplatz vom Laub gereinigt.
- Boulebahn aufgeräumt.
- Pavillon abgebaut.
- Gelände aufgräumt

Liebe Mitglieder, es ist unser aller Bootshaus und Vereinsheim.

Wenn jede Ortsgruppe 2 Mitglieder stellt, wären wir genug, um alle Arbeiten zu erledigen, so waren viele nicht nur bis 13 Uhr, sondern bis 18 Uhr anwesend.

Vielen Dank an den Verein, der die Getränke und das Mittagessen spendiert hat.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15. Januar 2023

Was ist

Soll man beim Kauf von Weihnachtsbäumen auf die Herkunft achten?

„Das Umweltreferat der NaturFreunde Deutschlands, Bezirk München e.V. rät zum Griff auf Bio-Weihnachtsbäume, die aus Bayern stammen, denn diese wachsen ohne Kunstdünger und Pestizide auf. Auch lange Transportwege zum Kunden entfallen. Böden, Umwelt und Klima werden so geschont“, sagt Umweltreferent Hans Greßirer.

Leider stammen die meisten Weihnachtsbäume an den Verkaufsstellen noch immer aus konventionellem Anbau. Hier ist meist der Einsatz von zahlreichen Giften gegen die Begleitvegetation auf den Plantagen, gegen Erkrankungen sowie Insekten eher die Regel als eine Ausnahme. Mineralische Dünger, die immer wieder beim Anbau der Bäume Verwendung finden, können das Grundwasser belasten. Da ein Großteil der bei uns verkauften Weihnachtsbäume aus Norddeutschland oder Skandinavien und Polen stammt, kommen erhebliche Transportwege hinzu, die schlecht für das Klima sind.

Die Laboruntersuchungen von Nadelstichproben auf Rückstände an Pestiziden, die seit einer Reihe von Jahren vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) bundesweit veranlasst werden, ergaben im vergangenen Jahr, dass das beauftragte Labor noch bei über der Hälfte der Proben fündig wurde. Vermutlich ist ein konventioneller Baum im Wohnzimmer nicht direkt gesundheitsschädlich. Dennoch ist doch der Einsatz von Pestiziden auf Plantagen vor allem ein Problem für die Artenvielfalt, denn die Gifte gelangen in Böden und Gewässer, gefährden Bienen und andere Insekten und zerstören Lebensräume von so genannten Nützlingen. Vier der im letzten Jahr in den Bäumen gefundenen Wirkstoffe sind hoch giftig für Bienen.

„Wer will sich schon einen Weihnachtsbaum ins Wohnzimmer stellen, auf dessen Nadeln mit hoher Wahrscheinlich-

keit noch ein Pestizid-Mix zu finden ist? Mittlerweile haben Verbraucherinnen und Verbraucher viele Möglichkeiten, zu Bio-Weihnachtsbäumen zu greifen. Durch den Griff zum Bio-Weihnachtsbaum werden Waldbesitzer, Plantagenbetreiber und Verkäufer ermuntert, noch deutlich mehr Bio-Weihnachtsbäume anzubieten“, so Greßirer weiter.



Besonders ideal ist der Weihnachtsbaum, der ohnehin bei der Waldpflege anfällt, denn hier gehen keine landwirtschaftlichen Flächen für Christbaumpflanzungen verloren. Leider nimmt dieses Angebot derzeit aber eher ab statt zu.

„Wir bitten Waldbesitzer und Förster, mehr Weihnachtsbäume aus der Waldpflege anzubieten, denn bessere Bäumchen kann es nicht geben“, ergänzt Biologe Kurt Schiemenz, stellvertretender Bezirksreferent in München. „Ein bio-zertifizierter Weihnachtsbaum aus Bayern ist die beste Alternative für die meisten Verbraucher“, so Schiemenz weiter.

Wer setzt die Standards für einen pestizid- und düngerfreien Anbau?

Hier finden wir einerseits die hohen Standards der Bio-Anbauverbände Demeter, Bioland, Biokreis und Naturland. Hinzu kommen aber auch Weihnachtsbäume mit EU-Bio-Zertifizierung sowie

freiwillige Selbstverpflichtungen der Erzeuger. Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. hat einen Einkaufsführer für Bio-Weihnachtsbäume, differenziert nach den sieben bayerischen Regierungsbezirken, ins Netz gestellt. Zu finden unter: <https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/feste-feiern/weihnachtsbaum-kaufen>

Für die Landeshauptstadt München ist auch der Weihnachtsbaumverkauf der Teestube „komm“- Streetwork eine interessante Alternative!

Bei der Teestube „komm“ handelt es sich um einen Tagesaufenthalt für Obdachlose. Zu den Projekten, die dort unter Mitwirkung von Obdachlosen realisiert werden, zählt auch eine Zusammenarbeit mit den Forstbetrieben des Forstenrieder Parks, wie die Süddeutsche Zeitung am 19. Dezember 2017 berichtete. Jeweils im Dezember, einige Tage vor Weihnachten, werden dann bei den Waldpflegearbeiten anfallende, frisch gehauene Fichten als Weihnachtsbäume gegen Spende abgegeben.

Hans Greßirer

Impressum

Herausgeber:

NaturFreunde Deutschlands
Bezirk München e.V.
Zentralländstraße 16
81379 München
Telefon: 089/201 57 77
Telefax: 089/202 15 07
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42
BIC: SSKMDEMXX

Geschäftszeiten:

Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Redaktion: Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)

Layout: Claus Otrembnik

Druck: Druckerei Westphal GmbH
Auflage: 1450

Es gelten die Anzeigenpreise von 1.10.2018.
Berg frei! erscheint viermal jährlich.

Was soll

Droht in Afrika eine Hungerkrise?

Aufgeschreckt durch Russlands Blockade der ukrainischen Weizenlieferungen ist der Hunger in der Welt plötzlich ins öffentliche Interesse gerückt. Damit war unser schon seit langem geplanter Vereinsabend im Bootshaus über die Situation der afrikanischen Kleinbauern nach sechzig Jahren Entwicklungszusammenarbeit und die dortige allgemeine Ernährungslage umso aktueller.

Unser Referent Prof. Dr. Theo Rauch hat langjährige Berufserfahrung als Entwicklungshelfer. Er war überwiegend in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara tätig. Außerdem beschäftigt er sich an der FU Berlin auch wissenschaftlich mit dem Thema. Im Zentrum seines Vortrags stand die Frage, ob Afrikas Kleinbauern eine Zukunft haben oder der Modernisierung weichen müssen – eine Entwicklung, die seit Jahrzehnten auch bei uns

abläuft. Sehr überrascht hat uns, dass die dort vorherrschende kleinbäuerliche Landwirtschaft den Ernährungsbedarf der Bevölkerung zu 90% deckt. Wesentliches Problem ist jedoch die Logistik vom Land in die Städte, die immer noch nicht richtig funktioniert. Traditionelles Hauptnahrungsmittel auf dem Land sind Hirse und Wurzelgemüse, der Mais ist dazugekommen. Die Mittelschichten in den Städten übernehmen allerdings immer mehr die Essgewohnheiten der Industrieländer mit Fleisch und Weizenprodukten. Aus einer Analyse der Vergangenheit und der Darstellung der gegenwärtigen Situation formulierte Prof. Rauch als Ziele der Förderpolitik, dass eine Intensivierung der afrikanischen Landwirtschaft ökologisch nachhaltig, sozial inklusiv und zugleich ernährungssichernd sein muss. Daraus entwickelte er strategische Leit-



linien und Anforderungen an die Praxis. In der Diskussion wurde deutlich, dass wir mit der Lieferung unserer Überproduktion von subventionierten Lebensmitteln nach Afrika zwar kurzfristig Not lindern können, gleichzeitig aber die dortigen heimischen Märkte empfindlich stören. Wenn die aus Übersee kommenden Waren billiger sind als die im Land erzeugten, stehen die afrikanischen Bauern auf der Verliererseite. Der Vortrag hat unser Bild von Afrika erheblich korrigiert.

Christine Eben
OG München-Süd

Digitaler Fotowettbewerb 2023 – NaturFreunde Bezirk München

Entsprechend unserer Serie „NaturFreunde unterwegs“ in der wir von Reisetipps der NaturFreunde berichten, schreiben wir für 2023 einen neuen Fotowettbewerb aus. Das Thema lautet „NaturFreunde unterwegs“.

Wir suchen Bilder von Orten, an denen sich die NaturFreunde aufhalten. Das können Wanderungen sein, Urlaubsbilder, usw. Die Bedingung ist, dass unser NaturFreunde-Logo deutlich erkennbar sein muss, z.B. die Fahne eines NaturFreunde-

Hauses oder ein T-Shirt mit dem Logo. Schreibt uns auch bitte, wo die Bilder aufgenommen wurden. Nachträglich hineinkopierte Logos wollen wir nicht sehen. Bilder die nicht den Vorgaben entsprechen, werden nicht angenommen. Thema: NaturFreunde unterwegs
Format: Seitenverhältnis 2:3 Querformat
Dateigröße: mindestens 4 MB
Abgabe: maximal 5 Bilder
Übersendung der Dateien bis spätestens zum 30.09.2023 an info@nfbm.de.

Teilnahmeberechtigt sind alle NaturFreunde-Mitglieder im Bezirk München. Alle Bild- und Urheberrechte müssen beim Einreichen liegen. Der Fotowettbewerb wird ausschließlich digital abgehalten. Aus den besten Bildern gestalten wir einen Kalender, der über den Bezirk München erworben werden kann. Die Plätze 1 bis 3 erhalten Preise aus dem NaturFreunde Verlag. NaturFreunde Deutschlands
Bezirk München e.V.

Atemnot Husten Allergie Schnarchen
DR. MED. WOLFGANG SAUER
Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis
Internist, Allergologie, Schnarch- u
Schlafapnoediagnostik
Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str.48
82141 München (Pasing); Tel.881 849
www.lunge-muenchen.de
Naturfreunde OG Plankenstein

WIELAND
ELEKTROINSTALLATION
E-CHECK
• E-Check
• Altbau- und Neubauinstallation
• Lichtgestaltung
• Intelligente Haustechnik
Tel: 089 / 89 22 00 77
Mobil: 0171 / 64 19 116
info@elektro-wieland.de
Berg frei, Klaus Wieland

Himmel der Bayern
Hacker-Pschorr
MÜNCHEN

Vorstellung und Ehrungen

Fünf Fragen an Kurt Schiemenz

Warum bist du NaturFreunde-Mitglied geworden?

Ich bin 1948 in die Sektion Wetterstein hineingeboren worden. Das ist ein Teil meiner Familie. Als mein Vater, der Bauer Sepp, im Jahr 1957 gestorben war, sind meine Mutter Amalie Bauer und ich von den NaturFreunden so warmherzig betreut worden. Und hier habe ich auch meine Prägung als linker Naturschützer mitbekommen. Das hat letztlich sogar zu meiner Berufswahl geführt, zum Lehrstudium für Biologie und Chemie und letztlich zur Berufsausübung als Gewässerökologe.

Welche NaturFreunde-Aktivitäten magst du besonders?

Wie gesagt, sehe ich mich in erster Linie als Natur- und Umweltschützer. Deswegen habe ich bei den NaturFreunden auch als Rentner das Amt des Umweltreferenten in Ortsgruppe und Bezirk angenommen. Auch auf Bundesebene beteilige ich mich gerne an der Fachgruppe NUST (Natur-Umwelt-Sanfter Tourismus). Aber ich mag auch gerne kulturelle Freizeitveranstaltungen, z.B. Literaturlesungen. Deshalb trage ich auch gerne auf



unseren Weihnachtsfeiern etwas Unterhaltsames vor.

Worauf freust du dich dieses Jahr besonders?

Eben deswegen freu ich mich heuer noch auf die Weihnachtsfeier. Aber im Frühjahr dann wird es wieder ein paar interessante Wanderungen aus dem Umweltreferat geben, beispielsweise zur Orchideenblüte in das Münchner Naturschutzgebiet Schwarzhölzl. Vielleicht hören oder sehen wir dort sogar einen Piro!

Welchen Ort magst du besonders?

Besonders schön fand ich schon als Kind die Pupplinger Au. Für meine Kindheits-

erinnerung verbindet sich damit nicht nur der prächtige Frauenschuh, sondern meist auch ein Besuch am Schindergraben. Hinten über dem Schindergraben gab es eine Waldlichtung und dort habe ich als Kind liegend so gerne die Gräser und Blumen sozusagen von unten angeschaut. Das war eine sehr anheimelnde Perspektive.

Was können die NaturFreunde besser machen?

Es ist so schade, dass der Natur- und Umweltschutz und die zugehörigen politischen Aspekte bei vielen Mitgliedern in München auf geringes Interesse stoßen. Was können die NaturFreunde da besser machen? Man kann ja niemanden dazu zwingen, für was er sich interessieren soll. Aber etwas mehr Besinnung darauf, was unsere Herkunft und unser satzungsmäßiger Vereinszweck ist, sollte man sich doch von vielen Mitgliedern wünschen dürfen. Wir meinen, dass auf diesem Gebiet mehr Mitmachangebote ins Programm müssten. Aber mangels Teilnehmern läuft auch das immer wieder ins Leere.

Die Ortsgruppe Halserspitze gratuliert ihren Jubilaren

25 Jahre Mitgliedschaft

Florian Ritter
Paula Gundi

40 Jahre Mitgliedschaft

Andrea Hummel

50 Jahre Mitgliedschaft

Erich Kellerhals

60 Jahre Mitgliedschaft

Rita Wittig

70 Jahre Mitgliedschaft

Lisl Kürfner
Max Mandlmeier

Albi Zintl verstorben

Meine Albi hat mich 55 Jahre als Partnermitglied bei den NaturFreunden der Brecherspitze-Gruppe aktiv bei unzähligen Bergfahrten, Friedens-Demos und allen möglichen Kulturveranstaltungen begleitet. Hatte Albi mal keine Lust, selbst dabei zu sein, gab sie mir immer die Freiräume mit den Freunden unterwegs zu sein. Albi, ein stets heiterer, zuverlässiger Freund, Naturfreund hat uns für immer verlassen. In unseren Gedanken, unvergessen.

Albi wurde 88 lebendige, glückliche Jahre alt.

Berg frei, in lieber Erinnerung.

Tscho Zintl



NaturFreunde Verlagsartikel

Die meisten Verlagsartikel sind auch in der Geschäftsstelle erhältlich. Ohne Versandkosten!



Memory aus Birkenholz
nur 4,25 €



Sicherheitsweste 5,25 €

EN 20471 zertifiziert
Verfügbare Größen: M und XL



Schlauchschal
in Rot, von der
Fa. Buff

**Preis für Münchner
NaturFreunde 17,20 €**



**Filz-Shopper ~~19,95 €~~
nur noch 16,00! €**

Innenfach mit
Reißverschluss



Taschenschirm 16,95 €

Ca. 97 cm Durchmesser,
geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352
g leicht, autom. öffnend und schlie-
ßend, Windproof-System, Soft-Touch-
Griff mit farbigen Grifftringen (limette
oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das
NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.



Rollup-Rucksack ~~54,90 €~~

**Sonderpreis für Münchner
NaturFreunde 52,00 €**



Holz-Jojo 1,00 €



**Glasflasche mit Neopren-
überzug 10,00 €**



Armycap 19,50 €

Leichtes Cap in modischer
„Military“-Form mit 3-fach ge-
stepptem Schirm und silberfarbe-
nem verstellbarem Klemmver-
schluss in der Farbe grau.



Notizbuch ~~12,95 €~~

**Sonderpreis für Münchner
NaturFreunde 11,75 €**



Shoppingtasche, Fa. Reistenthel 15,95 €

Volumen: 15 Ltr., Reißverschluss,
verschiebbare Innentasche, wasser-
abweisend, Farben: schwarz oder
dunkelblau/rot, silberfarbenes Logo



Isolierflasche, Edelstahl 12,50 €

Ca. 0,75 Ltr., farbig lackiert, doppelwandig,
Anti-Rutsch-Matte mit Schnellverschluss,
Logogravur



**Grillschürze: Sonderpreis
solange Vorrat reicht 14,95 €**

Mit NF-Logo und „für eine natur-
freundliche Welt“ bestickt.
Farbecht, waschbar bis 60 °C,
Grammatur 240 g/m². Gr. 73 x 80 cm



Tasse, neues Design 6,45 €



Reise-Necessaire 10,00 €

2 Hauptfächer mit 2-Wege-
Reißverschlüssen und je 3
Einsteckfächern



Frühstücksbrett „cut and eat“ 12,95 €

Maße: 240 x 160 x 12 mm.
Extra scharfes
Frühstücks-
messer mit
Wellenschliff.
Schneidbrett aus Bambusholz.
Das Messer wird durch einen
Magneten perfekt in der
gefrästen Mulde gehalten.